

**BU Nr. 080/2017****Jazzclub Armer Konrad
- Verlängerung des jährlichen Zuschusses**

Gremium	am	
Gemeinderat	30.03.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Weinstadt gewährt dem Jazzclub Armer Konrad e.V. für seine kulturelle Arbeit für die Jahre 2017, 2018 und 2019 einen Zuschuss in Höhe von 12.000 Euro. Über eine Verlängerung des Zuschusses entscheidet der Gemeinderat zu gegebener Zeit nach Vorlage eines Tätigkeitsberichts. Der Sozial- und Kulturausschuss hat in seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 9. März 2017 bereits eine Empfehlung an den Gemeinderat zum Beschluss der Gewährung des Zuschusses ausgesprochen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	12.000 Euro p.a.
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	12.000 EUR
Haushaltsstelle:	1.3000.718000
Haushaltsplan Seite:	119 (2017)
davon noch verfügbar EUR:	12.000 Euro
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	ja / nein
Deckungsvorschlag:	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

3.8 Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements / 6.3 Ausbau des kulturellen Profils mit Schwerpunkt Musik / 10.1 Kulturkonzept

Verfasser:

20.03.2017, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Stadtmarketing, Beglau

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	20.03.2017
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael	23.03.2017

Sachverhalt:

Der Jazzclub Armer Konrad nimmt eine bedeutende Rolle in der musikkulturellen Landschaft der Stadt ein. Insbesondere mit der wöchentlichen Reihe „Donnerjazz“ spricht der Jazzclub im regelmäßigen Konzertbetrieb ein musik- und jazzaffines Publikum aus Weinstadt und der ganzen Region an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Kulturmarketing der Stadt. Darüber hinaus sorgten regelmäßige Großkonzerte namhafter Künstler und andere Veranstaltungen für volle Häuser und dafür, dass die Kulturszene in Weinstadt innerhalb und vor allen Dingen auch außerhalb der Stadt als lebendig und positiv wahrgenommen wurde. Der Effekt für den Standort Weinstadt ist hierbei nicht zu unterschätzen.

Doch gestaltete sich die Veranstaltung von Großkonzerten und schließlich auch der donnerstäglichen Konzertreihe in den vergangenen Jahren finanziell zunehmend schwierig. Da der Jazzclub aufgrund der Fülle der Konzerte und seiner unzureichenden finanziellen Ausstattung nur relativ geringe Gagen zahlen kann, finden sich immer weniger gute Musiker der Szene, die zu diesen Konditionen in Weinstadt auftreten. Gleichzeitig ist es aber auch eben diese Fülle an Veranstaltungen und der regelmäßige Konzertbetrieb, die dem Jazzclub und letztlich auch der Stadt zum guten Ruf verhelfen.

In seiner Sitzung vom 25. September 2014 hat der Sozial- und Kulturausschuss der Stadt Weinstadt erstmals die Gewährung des beantragten Zuschusses in Höhe von 12.000 Euro p.a. an den Jazzclub Armer Konrad für die Jahre 2015 und 2016 bewilligt. An den Zuschuss geknüpft war auch die Bedingung, zusätzlich zum regelmäßigen Konzertbetrieb auch wieder Großkonzerte und gemeinsame Veranstaltungen mit der Stadt Weinstadt zu veranstalten. Um über eine Gewährung eines weiteren Zuschusses für die Jahre 2017 und 2018 entscheiden zu können, bat das Gremium um einen Bericht, was mit dem Zuschuss bislang finanziert worden ist.

In den vergangenen zwei Jahren konnte die „Donnerjazz“-Reihe konsolidiert werden. Gleichzeitig konnten mithilfe des Zuschusses folgende Veranstaltungen umgesetzt werden:

1. 18. Januar 2015, 22. November 2015, 7. Februar 2016, 27. November 2016:
Konzertreihe „Piano intim“: Bühnen-Klavierkonzerte in der Jahnhalle Endersbach
2. Konzert im September 2015: Inklusives Bandfestival mit internationalen Bands -
Musiker mit und ohne Behinderung in der Jahnhalle
3. Konzert am 30. Januar 2016 mit Sir Waldo Weathers
4. Konzert am 16. November 2016 mit Al di Meola

Die ausführliche Finanzsituation des Jazzclubs Armer Konrad e.V. vor dem Hintergrund der Ausgaben und Einnahmen aus Veranstaltungen wurden dem Sozial- und Kulturausschuss in nichtöffentlicher Sitzung am 9. März 2017 vorgestellt.

Um die künstlerische Qualität, die Regelmäßigkeit und damit auch die „Versorgung“ der Bürger mit regelmäßigen, hochwertigen Musikveranstaltungen und das positive Image der Stadt im Sinne des Slogans „Kultur trifft Natur“ zu halten und weiter auszubauen, plädieren wir für eine Gewährung des Zuschusses für die Jahre 2017, 2018 und 2019. Der Sozial- und Kulturausschuss ist in seiner Sitzung vom 9. März 2017 dem Beschlussantrag gefolgt und hat eine entsprechende Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen.